

Ressort: Finanzen

DGB fordert Sonderprogramm zur Qualifizierung junger Leute ohne Berufsabschluss

Berlin, 06.02.2013, 07:02 Uhr

GDN - Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) fordert ein Sonderprogramm zur Qualifizierung von jungen Erwachsenen ohne Berufsabschluss. "Allen bildungspolitischen Lippenbekenntnissen zum Trotz gibt es bisher keine ausreichenden Initiativen, um ungelernte jüngere Erwachsene durch geeignete Aus- und Weiterbildung in ihrem Erwerbsverlauf zu stabilisieren", sagte der Arbeitsmarktexperte beim DGB-Bundesvorstand, Wilhelm Adamy, der "Saarbrücker Zeitung".

Deshalb liege die Ungelerntenquote in dieser Altersgruppe auch schon seit Jahren konstant bei etwa 15 Prozent. Nach einer DGB-Untersuchung haben etwa 1,5 Millionen Personen im Alter von 25 bis 34 Jahren keinen Berufsabschluss. Das sei etwa jeder Sechste in dieser Altersgruppe. In den letzten zehn Jahren habe sich die Arbeitslosigkeit unter den Jüngeren ohne Berufsabschluss um zehn Prozent erhöht. Die Zahl der arbeitslosen jüngeren Fachkräfte sei dagegen im gleichen Zeitraum um ein Drittel gesunken. Nur gut jede zweite gering qualifizierte Person zwischen 25 und 34 sei erwerbstätig. "Wenn wir jetzt nicht mehr in die Bildung dieser jungen Menschen investieren, wird das zu hohen sozialen und arbeitsmarktpolitischen Folgelasten führen", warnte Adamy. Der DGB macht sich deshalb für zusätzliche Maßnahmen zur Weiterbildungsförderung für Geringqualifizierte im Hartz-IV-System stark. Ergänzend dazu sei ein steuerfinanziertes Bundesprogramm zur Qualifizierung von Erwachsenen ohne Beruf beziehungsweise mit einer nicht mehr auf dem Arbeitsmarkt nachgefragten Ausbildung notwendig. "Mit einem Fördervolumen von 400 bis 500 Millionen Euro pro Jahr können voraussichtlich 30.000 Qualifizierungsmaßnahmen realisiert werden", heißt es in der DGB-Untersuchung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7178/dgb-fordert-sonderprogramm-zur-qualifizierung-junger-leute-ohne-berufsabschluss.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619